

Tolle Stimmen, tolle Stimmung

Die Gala „The World of Musicals“ riss die rund 300 Besucher in der Stadthalle zu „standing ovations“ hin

VON MYRJAM C. TRUNK

Weilheim – „Mamma Mia!“, war das ein schöner Abend in der Weilheimer Stadthalle: Die Gala „The World of Musicals“ präsentierte zahlreiche Hits internationaler Produktionen und entließ zum Ende ein Publikum, das sich beschwingt und summend auf den Heimweg machte. Zuvor hatte es den acht international agierenden Künstlern begeistert stehend applaudiert und so zwei Zugaben ergattert. Hatten die aus Irland, England und Schottland stammenden jungen Akteure die rund 300 Gäste in der Stadthalle doch für gute zwei Stunden mit auf eine musikalische Reise durch zahlreiche Produktionen der Musical-Bühnen genommen.

Zu Beginn der Show war mancher Besucher noch verhalten gewesen ob des karg scheinenden Bühnenbilds: ein paar Scheinwerfer, ein paar Stufen und eine große digitale Produktionsfläche, die jeweils ein Bild zur passenden Darbietung zeigte. Doch dass echte Stimmgewalt und große Leidenschaft ausreichen, um das Publikum zu fesseln, das wurde nach einigen Minuten wohl jedem Anwesenden klar.

In Windeseile warfen sich Chris Currid, Kieran Wayne, Fearghal Curtis und Kevon Olhan mal in einen feinen Anzug oder in karierte Hosen und zwängten sich Consuela Rolle, Georgina Nicholas, Ciara Power und Emily Huddleston von der kurzen Jeans in prächtige Ballkleider.



Begeisternde Show am Dienstagabend in der Weilheimer Stadthalle: Alle acht Mitwirkenden der Musical-Gala beim Auftakt mit „Der König der Löwen“.

FOTO: GRONAU

Und wie im Nu verging der erste Teil der Aufführung mit Melodien aus „Der König der

Löwen“, „Anatevka“ oder „Grease“. Aber auch die unvergessenen Hits von Udo

Jürgens aus dem Musical „Ich war noch niemals in New York“ waren zu hören – und

der englische Akzent der Darsteller machte dabei die Songs fast noch ein wenig sympathischer.

Im zweiten Teil legten die Musical-Künstler noch einmal nach. Mit ihren Stimmen und ihrer Spielfreude fesselten sie das Publikum derart, dass die Kulisse einerlei wurde und die Gäste mit den Melodien eins zu werden schienen. Die Songs aus Klassikern wie „Elisabeth“, „Rocky“ oder „Das Phantom der Oper“ gingen unter die Haut. Zum furiosen Finale setzten die Sänger dann gemeinsam zum großen Chor aus „Les Misérables“ und „Dirty Dancing“ an, den sie mit der berühmten Sprung-Szene beendeten – und das Publikum damit begeistert von den Stühlen rissen.